

Blatte des NSG. - Wien

Schichten aus  
Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:  
Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. N 28.500  
Klappen 002, 263, 069

# Rathaus KORRESPONDENZ

ABGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 12. Oktober 1940.

Fettverbilligungsscheine auch während des Krieges  
=====

Bisher Scheine für 2 3/4 Millionen Reichsmark ausgegeben  
=====

Die weitschauende deutsche Wirtschaftspolitik hat schon lange vor dem nunmehr gerade ein Jahr währenden Freiheitskampf unseres Volkes gegen die westlichen Plutokraten darauf hingearbeitet, daß die Versorgung jedes einzelnen Volksgenossen mit lebenswichtigen Verbrauchsgütern vollständig und auf weite Sicht sichergestellt ist

Zu den hierher zählenden Maßnahmen gehört auch die einheitliche Regelung der deutschen Fetterzeugung und der Fettpreisbildung, die im Altreich bereits im Jahre 1933 eine planmäßige Fettbewirtschaftung begründete und im vorigen Jahr auch in der Ostmark in Kraft trat. Diese Regelung ermöglichte damals schon eine Steigerung der inländischen Fetterzeugung und förderte weitgehend die Unabhängigkeit unserer Fettversorgung vom Ausland. Der dadurch bedingten mäßigen allgemeinen Erhöhung der Fettpreise haben der Reichsarbeitsminister und der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft durch die Einführung des Reichsverbilligungsscheines I dadurch vorgebeugt, daß jeder Angestellter und Arbeiter, dessen Nettoeinkommen die Grenze von 105, bzw. 160 Reichsmark, je nachdem ob er alleinstehend oder verheiratet ist, nicht übersteigt,



seinen Fettbezug um 2<sup>75</sup> Reichsmark pro Person und Vierteljahr verbilligen kann. Er braucht bloß, wie dies aus einer in jedem Hausflur angebrachten Verlautbarung entnommen werden kann, zu einer der Wohnung am nächsten gelegenen Ausgabestelle gehen und dort den Reichsverbilligungsschein I beheben. Die Einkommensgrenze für Familien mit einem Kinde wurde mit 190 Reichsmark festgesetzt, für jedes weitere Kind steigt diese Grenze noch um je 35 Reichsmark.

Diese bereits vor dem Kriege eingeführten Verbilligungsscheine haben ihre Zweckmäßigkeit bestens bewährt. Ihre Ausgabe wird daher auch gegenwärtig fortgesetzt. Es handelt sich dabei um eine Sozialmaßnahme, deren Bedeutung daraus ersehen werden mag, daß die Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien bisher Reichsverbilligungsscheine im Gesamtwert von rund 2,755.000 Reichsmark ausgegeben hat.

oooOooo

#### Neue Städtische Büchereien

=====

Die Wiener Städtischen Büchereien sind im Laufe des heurigen Jahres, seit der Einführung der neuen verbilligten Leihgebühren einem bedeutenden Kreis von Bücherfreunden zur Quelle der Erholung und Freude geworden. Im Bestreben, die bibliothekarische Betreuung in unserem Gaugebiet immer weiter auszubauen, werden nun am 15. Oktober wieder zwei Städtische Büchereien eröffnet, eine im 3. Bezirk, Hintzerstraße 1 und die zweite im 25. Bezirk, Liesing, Breitenfurterstraße 2. In die beiden Bibliotheken haben die Buchbestände zweier alter Büchereien Aufnahme gefunden. Diese Bestände wurden umgearbeitet, neu geordnet und durch zahlreiche neue Werke aus allen Wissensgebieten ergänzt.

oooOooo

#### 5 goldene Hochzeiten

=====

Am Wochenende konnte ein Vertreter der Wiener Stadtverwaltung wieder 5 Ehejubilaren anlässlich des Festes der goldenen Hochzeit die Glückwünsche der Stadtgemeinschaft überbringen.

Es waren dies die Eheleute Johann und Anna Blažej, 3., Hohlweggasse 23, 3/30, Franz und Albine Kopp, 13., Versorgungsheim Lainz, Franz und Maria Šimunek, 5., Stolberggasse 10, 2/36,



Rudolf und Anna Schaffer, Höbersdorf Nr. 27 und Friedrich und Aloisia Stumpf, 9., Rögnergasse 4, 2/3/27.

oooOooo

Kinderjause bei Friedl Czepa  
=====

50 Kinder aus Wiener städtischen Kindergärten und 50 Kinder aus dem Altreich wurden für Sonntag, den 13. Oktober 1940 zu einer fröhlichen Jause ins Stadttheatercafé eingeladen. Nachher besuchten alle gemeinsam das Märchenstück "Rotkäppchen" im Stadttheater.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Die Kinder kommen um 13 Uhr im Stadttheatercafé zusammen, werden dort bewirtet und können sich bei einigen kleinen Vorträgen unterhalten.

Die Schriftleitungen werden eingeladen, zu dieser Kinderjause Berichterstatter zu entsenden.

oooOooo

Der heutigen Ausgabe der Rathaus-Korrespondenz liegt die Nummer 41 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien bei.

oooOooo